

Fahrzeuge | Kanada | Investition in Elektroautos

Ford baut auf Kanada - wird 2024 E-Autos in Ontario produzieren

Mit einer hohen Investition in seine kanadische Kfz-Produktion setzt der Autobauer Ford langfristig auf den Standort Kanada.

12.10.2020

Von Daniel Lenkeit | Toronto

Ein Deal zwischen der Ford Motor Company und Kanadas größter Gewerkschaft Unifor bringt 1,5 Milliarden US-Dollar (US\$) an neuen Investitionen in den Kfz-Sektor der Provinz Ontario. Davon investiert der US-amerikanische Autohersteller 1,4 Milliarden in den Umbau seiner Fabrik in Oakville und rüstet sie für die Herstellung von Elektrofahrzeugen auf. Dazu sagt Ford höhere Löhne, Produktivitätsboni sowie einen Inflationsausgleich zu. Fünf Elektromodelle sollen zukünftig in Oakville montiert werden. Gut ein Viertel der 1,5 Milliarden US\$ Investitionssumme stammt aus öffentlicher Förderung und kommt aus den Kassen der Provinz Ontario sowie des Bundes.

Mit dem Umbau will Ford im Jahr 2024 beginnen. Das erste der fünf E-Modelle soll 2025 vom Band laufen; mit dem letzten wird erstmals 2028 gerechnet. Zusätzlich will Ford im Rahmen der Investition eine Batterieproduktion für die neuen Modelle am Standort aufbauen. Oakville gewinnt dadurch etwa 300 Arbeitsplätze in der Batteriefertigung.

Unifor erwartet durch die Bindung von Ford an den Standort jahrzehntelange Sicherheit für seine Beschäftigten. Etwa 100 Millionen US\$ aus der Gesamtsumme gehen zudem in Fords Werk in Windsor, Ontario, für die Produktion eines neuen 6,8-Liter-Motors. Auch diese Investition sollte Stabilität für den Sektor und die Zulieferbetriebe schaffen. Die nächsten Verhandlungen führt die Gewerkschaft mit General Motors und Fiat Chrysler, die ebenfalls in Ontario Autos produzieren.

Mehr zu:

Kanada
FDI / Wirtschaftsumfeld / Fahrzeuge
Branchen

Kontakt

Robert Matschoß

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 244

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.